

Geschäftsbedingungen Thuiswinkel.org / <https://www.plus.parts/de/>

Diese Allgemeinen Bedingungen der niederländischen Thuiswinkel.org Organisation (nachfolgend Thuiswinkel.org) wurden in Absprache mit dem Verbraucherverband im Rahmen der Koordinierungsgruppe für Selbstregulierungskonsultationen (CZ) des Sozio-ökonomischen Rates festgelegt und treten am 1. Juni 2014 in Kraft.

Inhaltsverzeichnis;

Artikel 1 Definitionen

Artikel 2 Identität des Unternehmers

Artikel 3 Anwendbarkeit

Artikel 4 Das Angebot

Artikel 5 Die Vereinbarung

Artikel 6 Widerrufsrecht

Artikel 7 Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

Artikel 8 Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und dessen Kosten

Artikel 9 Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

Artikel 10 Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 Der Preis

Artikel 12 Konformität und zusätzliche Garantie

Artikel 13 Lieferung und Umsetzung

Artikel 14 Durationstransaktionen: Duration, Stornierung und Verlängerung

Artikel 15 Zahlung

Artikel 16 Beschwerdeverfahren

Artikel 17 Streitigkeiten

Artikel 18 Branchengarantie

Artikel 19 Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 20 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel.org

Anhang I Muster-Widerrufsformular

Artikel 1 - Definitionen

Für die folgenden Bedingungen:

1. **Zusätzliche Vereinbarung:** eine Vereinbarung, wonach der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Angelegenheiten, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder von einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer bereitgestellt werden;
2. **Bedenkzeit:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. **Verbraucher** ist die natürliche Person, die nicht für Zwecke im Zusammenhang mit ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit handelt;
4. **Tag:** Kalendertag;
5. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form erzeugt und geliefert werden;
6. **Laufzeitvereinbarung:** eine Vereinbarung über die regelmäßige Bereitstellung von Unternehmen, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalten für einen bestimmten Zeitraum;

7. Nachhaltiges Datenträgermedium: jedes Instrument - einschließlich E-Mail -, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, persönlich an ihn gerichtete Informationen so zu speichern, dass eine zukünftige Konsultation oder Verwendung für einen Aufdenkzweck ermöglicht wird, für den die Informationen bestimmt sind, und das eine unveränderte Vervielfältigung der gespeicherten Informationen ermöglicht;
8. Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers, innerhalb der Bedenkzeit auf den Fernabsatzvertrag zu verzichten;
9. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Denverbrauchern Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und/oder Remote-Diensten anbietet;
10. Fernabsatzvereinbarung: eine Vereinbarung, die zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen geschlossen wird und bis zum Vertragsabschluss nur oder eine Fernkommunikationstechnik verwendet oder mitbenutzt wird;
11. Musterformular für den Widerruf: das europäische Musterformular für den Widerruf gemäß Anhang I zu diesen Bedingungen. Anhang I braucht nicht zur Verfügung gestellt zu werden, wenn der Verbraucher kein Widerrufsrecht in Bezug auf seine Bestellung hat;
12. Fernkommunikationstechnologie: Bedeutet, dass zum Abschluss einer Vereinbarung verwendet werden kann, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum treffen müssen.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Plus Power Group B.V. auch unter dem Handelsnamen "Plus.Parts" gehandelt.

Adresse: Zuidergracht 21-20, 3763 LS Soest, Niederlande.

Telefonnummer: 0031 30 656 9601 (Werktagezwischen 08:30 und 17:00 Uhr).

E-Mail-Adresse: info@plus.parts

KvK-Nummer: 30159999, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL808559953B01.

Unterliegt die Tätigkeit des Unternehmers einem entsprechenden Lizenzsystem: den Daten der Aufsichtsbehörde.

Wenn der Wirtschaftsteilnehmer einen reglementierten Beruf ausübt:

- den Berufsverband oder die Berufsorganisation, der er angeschlossen ist;
- die Berufsbezeichnung, der Ort in der EU oder im Europäischen Wirtschaftsraum, an dem sie verliehen wurde;
- einen Hinweis auf die in den Niederlanden geltenden Berufsregeln und Angaben darüber, wo und wie diese Berufsregeln zugänglich sind.

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für alle Zwischenabsprache zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Ist dies vernünftigerweise nicht möglich, wird der Händler vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angeben, wie die Geschäftsbedingungen für den Unternehmer verstanden werden können und dass sie so bald wie möglich auf Verlangen des Verbrauchers kostenlos gesendet werden.
3. Wird der Fernabsatzvertrag in Abweichung von dem vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags elektronisch geschlossen, so kann der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher auf elektronischem Wege so zugänglich gemacht

werden, dass er vom Verbraucher problemlos auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann. Wenn dies vernünftigerweise nicht möglich ist, wird es vor dem Fernabschluss des Vertrags angegeben, wo die Geschäftsbedingungen auf elektronischem Wege mitgeteilt werden können und dass sie auf Verlangen des Verbrauchers auf elektronischem Wege oder auf andere Weise kostenlos übermittelt werden.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen allgemeinen Bedingungen bestimmte Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten mutatis mutis mut, und der Verbraucher kann sich bei widersprüchlichen Bedingungen stets auf die für ihn günstigste Bestimmung berufen.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder erfolgt es unter Bedingungen, so ist dies im Angebot ausdrücklich anzugeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist so detailliert, dass eine gute Beurteilung des Angebots durch den Verbraucher möglich ist. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind sie eine echte Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte. Offensichtliche Fehler oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.
3. Jedes Angebot muss solche Informationen enthalten, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

Artikel 5 - Das Abkommen

1. Der Vertrag wird vorbehaltlich des Absatzes 4 zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und der Erfüllung der darin festgelegten Bedingungen geschlossen.
2. Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen, so hat der Unternehmer den Eingang der Annahme des Angebots unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen. Solange der Eingang dieser Annahme vom Unternehmer nicht bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.
3. Wird der Vertrag elektronisch geschlossen, so trifft der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die elektronische Übermittlung von Daten und eine sichere Webumgebung zu gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen einhalten.
4. Der Unternehmer kann sich innerhalb rechtlicher Rahmenbedingungen darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen sowie allen für den verantwortlichen Eintritt in den Fernabsatzvertrag relevanten Tatsachen und Faktoren nachkommen kann. Hat der Wirtschaftsteilnehmer auf der Grundlage dieser Prüfung gute Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag abzulehnen oder der Ausführung besondere Bedingungen zu stellen.
5. Der Wirtschaftsteilnehmer stellt dem Verbraucher spätestens die folgenden Informationen schriftlich oder so zur Verfügung, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können;
 - a. die Besuchsadresse des Unternehmers, in dem der Verbraucher mit Beschwerden gehen kann;
 - b. die Bedingungen und die Art und Weise, unter denen der Verbraucher von dem Widerrufsrecht oder einer klaren Mitteilung über den Ausschluss des Widerrufsrechts Gebrauch machen kann;
 - c. Informationen über Garantien und bestehende Nachkaufdienste;

- d. den Preis einschließlich aller Arten von Produkten, Dienstleistungen oder digitalen Inhalten; soweit anwendbar die Lieferkosten; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzvertrags;
 - e. die Voraussetzungen für die Beendigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
 - f. wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Musterformular für den Widerruf.
6. Bei einem teuren Geschäft gilt die Bestimmung des vorstehenden Absatzes nur für die erstlieferung.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Bei Produkten:

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag über den Kauf eines Produkts für mindestens 14 Tage ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Rücktritt fragen, aber nicht verpflichtet, seine Gründe zu geben.
2. Die In Absatz 1 genannte Bedenkzeit findet am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder einen vom Verbraucher benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist, oder
 - a. wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Reihenfolge bestellt hat: den Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang eindeutig darüber informiert hat, eine Bestellung mehrerer Produkte mit einer anderen Lieferzeit ablehnen.
 - b. wenn die Lieferung eines Erzeugnisses aus mehreren Sendungen oder Komponenten besteht: dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder den letzten Teil erhalten hat;
 - c. im Falle von Vereinbarungen über die regelmäßige Lieferung von Produkten für einen bestimmten Zeitraum: den Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Für Dienste und digitale Inhalte, die nicht auf einem Materialträger bereitgestellt werden:

3. Der Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag und eine Vereinbarung über die Bereitstellung digitaler Inhalte, die mindestens 14 Tage lang nicht auf einem Materialträger geliefert wurden, ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Rücktritt fragen, aber nicht verpflichtet, seine Gründe zu geben.
4. Die In Absatz 3 genannte Bedenkzeit findet am Tag nach Abschluss der Vereinbarung statt.

Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden, wenn sie nicht über das Widerrufsrecht informiert werden:

5. Hat der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben über das Widerrufsrecht oder das Anmeldeformular gemacht, so läuft die Bedenkzeit zwölf Monate nach Ablauf der ursprünglichen Bedenkzeit ab, die gemäß den früheren Mitgliedern dieses Artikels festgelegt wurde.
6. Hat der Wirtschaftsteilnehmer dem Verbraucher die in Absatz 12 Monaten nach dem Datum des Inkrafttretens der ursprünglichen Bedenkzeit genannten Informationen übermittelt, so

läuft die Bedenkzeit 14 Tage nach dem Tag ab, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

Artikel 7 - Verbraucherplichten während der Bedenkzeit

1. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung sorgfältig behandeln. Es wird das Produkt nur in dem Umfang extrahieren oder verwenden, der zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und des Betriebs des Erzeugnisses erforderlich ist. Der Ausgangspunkt dabei ist, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und inspizieren darf, wie er es sollte.
2. Der Verbraucher haftet nur für die Abschreibung des Erzeugnisses, die sich aus einem Ingang mit dem in Absatz 1 zulässigen Umgang mit dem Produkt ergibt.
3. Der Verbraucher haftet nicht für die Abschreibung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben über das Widerrufsrecht vor oder bei Vertragsschluss gemacht hat.

Artikel 8 - Verfolgung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und seiner Kosten

1. Übt der Verbraucher sein Widerrufsrecht aus, so teilt er dem Unternehmer die Frage fristgerecht durch das Widerrufsmodell oder auf andere Weise unmissverständlich mit.
2. Der Verbraucher hat das Produkt so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag nach der Mitteilung nach Absatz 1, an den Unternehmer (einen bevollmächtigten Vertreter) des Unternehmers zurückzugeben oder auszuhändigen. Dies muss nicht geschehen, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. In jedem Fall hat der Verbraucher die Rückgabefrist eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Bedenkzeit zurückgibt.
3. Der Verbraucher hat das Produkt mit allen gelieferten Zubehörteilen, wenn vernünftigerweise möglich in Originalzustand und Verpackung, und in Übereinstimmung mit den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zurückzugeben.
4. Das Risiko und die Beweislast für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegt beim Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Erzeugnisses. Hat der Unternehmer nicht mitgeteilt, dass der Verbraucher diese Kosten zu tragen hat, oder wenn der Unternehmer angibt, dass er die Kosten selbst trägt, hat der Verbraucher die Kosten der Rücksendung nicht zu tragen.
6. Zieht der Verbraucher zurück, nachdem er zuvor ausdrücklich beantragt hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, das nicht zum Verkauf bestimmt ist, in einem begrenzten Volumen abgeschlossen wird oder während der Bedenkzeit mit einer bestimmten Menge beginnt, so hat der Verbraucher dem Unternehmer einen Betrag zu schulden, der dem Teil des Vom Unternehmer zum Zeitpunkt des Widerrufs erfüllten Unternehmens entspricht. , im Vergleich zur vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.
7. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht für den Verkauf in einem begrenzten Volumen oder einer begrenzten Menge oder für die Lieferung von Fernwärme vorbereitet sind, wenn
 - a. der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Entschädigung für den Widerruf oder das Registrierungsmodellformular zur Verfügung gestellt hat, oder;

- b. der Verbraucher hat nicht ausdrücklich die Inbetriebnahme oder Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während der Bedenkzeit beantragt.
- 8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem Materialträger bereitgestellt werden, wenn:
 - a. er nicht ausdrücklich zugestimmt hat, die Vertragserfüllung vor Ablauf der Bedenkzeit vor der Lieferung zu beginnen;
 - b. er hat nicht anerkannt, dass er sein Widerrufsrecht bei der Erteilung seiner Zustimmung verloren hat; Oder
 - c. der Händler hat es versäumt, die Aussage dieses Verbrauchers zu bestätigen.
- 9. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, werden alle Zusatzverträge rechtlich gekündigt.

Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle des Rücktritts

1. Macht der Unternehmer die Widerrufsbelehrung durch den Verbraucher auf elektronische mundlich, so hat er unverzüglich nach Erhalt dieser Mitteilung eine Quittung zu senden.
2. Der Unternehmer erstattet dem Verbraucher alle Zahlungen des Verbrauchers, einschließlich der vom Unternehmer für das zurückgesandte Produkt in Rechnung gestellten Lieferkosten, unverzüglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf unterrichtet. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er die Rückzahlung abwarten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das Produkt zurückgegeben hat, je nachdem, welcher Zeit früher ist.
3. Der Unternehmer verwendet dasselbe Zahlungsmittel, das der Verbraucher für die Erstattung verwendet, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Rückerstattung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Wenn der Verbraucher eine teurere Art der Lieferung als die billigste Standardlieferung gewählt hat, muss der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für die teurere Methode nicht zurückzahlen.

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann folgende Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies zum Zeitpunkt des Angebots, zumindest rechtzeitig zum Vertragsabschluss, klar angegeben hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis an Schwankungen auf dem Finanzmarkt gekoppelt ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;
2. Vereinbarungen, die im Rahmen einer öffentlichen Auktion geschlossen wurden. Eine öffentliche Auktion bezeichnet eine Verkaufsmethode, bei der Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer dem Verbraucher angeboten werden, der persönlich anwesend ist oder die Möglichkeit erhält, persönlich an der Auktion unter der Leitung eines Auktionsators teilzuhaben, und bei der der erfolgreiche Bieter verpflichtet ist, die Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen zu erwerben;
3. Serviceverträge, nach vollständiger Implementierung des Dienstes, aber nur, wenn:
 - a. Umsetzung begann mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers; Und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig umgesetzt hat;
4. Pauschalreisen gemäß Artikel 7:500 BW und Personenbeförderungsvereinbarungen;

5. Verträge über Beherbergungsdienstleistungen, wenn der Vertrag ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Zeitraum für die Durchführung vorsieht und nicht für Wohnzwecke, Frachttransporte, Autovermietungen und Verpflegung;
6. Vereinbarungen über Freizeitaktivitäten, wenn das Abkommen ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Zeitraum für deren Durchführung vorsieht;
7. Produkte, die nach Verbraucherspezifikationen hergestellt werden, die nicht vorgefertigt und auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Verbraucherentscheidung hergestellt werden oder die eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
8. Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
9. Versiegelte Erzeugnisse, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rücksendung geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung gebrochen wurde;
10. Produkte, die naturgemäß nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten vermischt werden;
11. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, deren Lieferung jedoch erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, die außerhalb des Einflussbereichs des Betreibers liegen;
12. Versiegelte Audio-, Video-Aufnahmen und Computer-Software, deren Abdichtung nach der Lieferung gebrochen wurde;
13. Zeitungen, Zeitschriften oder Zeitschriften, mit Ausnahme von Abonnements;
14. Die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem Materialträger enthalten sind, jedoch nur, wenn:
 - a. Umsetzung begann mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers; Und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass dies sein Widerrufsrecht verlieren wird.

Artikel 11 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, vorbehaltlich Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Abweichend vom vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen anbieten, deren Preise an Schwankungen auf dem Finanzmarkt gekoppelt sind und auf die der Unternehmer bei variablen Preisen keinen Einfluss hat. Diese Verpflichtung zu Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den aufgeführten Preisen um Zielpreise handelt, sind im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie das Ergebnis von Rechtsvorschriften oder Bestimmungen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer diese ausgehandelt hat und:
 - a. sie sind das Ergebnis von Rechtsvorschriften oder Bestimmungen; Oder
 - b. der Verbraucher ist befugt, den Vertrag ab dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung beginnt.
5. Die im Angebot der Produkte oder Dienstleistungen aufgeführten Preise beinhalten die Mehrwertsteuer.

Artikel 12 - Compliance-Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer stellt sicher, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen mit der Vereinbarung, den im Angebot dargelegten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Solidität und/oder Verwendbarkeit sowie den gesetzlichen Bestimmungen

und/oder staatlichen Vorschriften, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestehen, entsprechen. Wenn vereinbart, besteht der Unternehmer auch darauf, dass das Produkt für andere als normale Verwendung geeignet ist.

2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Subunternehmers, Herstellers oder Importeurs beschränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher gegen den Unternehmer im Rahmen des Vertrages geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt hat.
3. Die zusätzliche Garantie bezeichnet jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Unterauftragnehmers, Importeurs oder Herstellers, in der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche gewährt, die über das gesetzlich Erforderliche hinausgehen, wenn er seinen Teil des Vertrags nicht eingehalten hat.

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktaufträgen und bei der Bewertung von Dienstleistungsanfragen größte Sorgfalt walten.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer bekannt gegeben hat.
3. Unter Berücksichtigung dessen, was in Artikel 4 dieser Geschäftsbedingungen festgelegt ist, führt der Unternehmer angenommene Aufträge mit der gebotenen Dringlichkeit, jedoch nicht später als 30 Tage, aus, es sei denn, es wurde eine weitere Lieferfrist vereinbart. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, erhält der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung eine Nachricht. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen und das Recht auf Schadensersatz.
4. Nach Auflösung gemäß dem vorherigen Absatz wird der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag sofort zurückzahlen.
5. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verschwindens von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen vorab bestellten Vertreter und wird dem Unternehmer veröffentlicht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

Artikel 14 - Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung

Beendigung:

1. Der Verbraucher kann jederzeit einen unbefristeten Vertrag kündigen, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, vorbehaltlich der zu diesem Zweck vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat.
2. Der Verbraucher kann einen für einen bestimmten Zeitraum geschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit bis zum Ende der festgesetzten Frist kündigen, vorbehaltlich der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat.
3. Der Verbraucher kann:
 - a. jederzeit zu stornieren und nicht auf die Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder während eines bestimmten Zeitraums beschränkt sind;
 - b. zumindest in der gleichen Weise zu stornieren, wie sie von ihm unter Vertrag genommen wurden;
 - c. immer mit der gleichen Kündigungsfrist kündigen, wie der Unternehmer für sich selbst ausgehandelt hat.

Erweiterung:

4. Eine für einen bestimmten Zeitraum getroffene Vereinbarung, die sich regelmäßig auf die Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, darf nicht stillschweigend für einen bestimmten Zeitraum verlängert oder verlängert werden.
5. Abweichend von dem vorstehenden Absatz kann eine für einen bestimmten Zeitraum getroffene Vereinbarung, die sich regelmäßig auf die regelmäßige Zustellung von Tageszeitungen, Nachrichten und Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt, stillschweigend um höchstens drei Monate verlängert werden, wenn der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag bis zum Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.
6. Eine für einen bestimmten Zeitraum getroffene Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur dann stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat kündigen darf. Die Kündigungsfrist darf drei Monate nicht überschreiten, wenn die Vereinbarung auf die reguläre, jedoch weniger als einmal pro Monat, Lieferung von Tageszeitungen, Zeitungen und Zeitschriften erstreckt.
7. Eine zeitlich begrenzte Vereinbarung über die regelmäßige Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitschriften (Beweis- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Ablauf der Test- oder Einführungsphase.

Dauer:

8. Hat ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr, so kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness lehnen die Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit ab.

Artikel 15 - Zahlung

1. Soweit die Vereinbarung oder die zusätzlichen Bedingungen nicht anders festgelegt sind, werden die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder in Ermangelung einer Bedenkzeit innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss gezahlt. Im Falle einer Vereinbarung über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist am Tag nach Erhalt der Vertragsbestätigung des Verbrauchers.
2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher sollten verbraucherrechtlich geschützt niemals mehr als 50 % der Bedingungen vorkasse zahlen müssen. Ist die Vorauszahlung ausgehandelt, kann der Verbraucher vor der ausgehandelten Vorauszahlung kein Recht auf Ausführung der betreffenden Bestellung oder Dienstleistung geltend machen.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten in Zahlungsdetails, die dem Unternehmer zur Verfügung gestellt oder offengelegt werden, unverzüglich zu melden.
4. Kommt der Verbraucher seiner Zahlungspflicht nicht rechtzeitig nach, nachdem er vom Unternehmer über die Verspätetenzahlung informiert wurde und dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen zulässt, um seinen Zahlungsverpflichtungen nach Ablauf dieser 14-Tage-Frist nachzukommen, haftet er für die gesetzlichen Zinsen auf den noch fälligen Betrag und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Einziehungskosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassogebühren sind maximal: 15% auf ausstehende Beträge bis zu € 2.500,=; 10% über die folgenden € 2.500,= und 5% über die nächsten € 5.000,= mit einem Minimum von € 40,=. Der Unternehmer kann von diesen Beträgen und Prozentsätzen zum Nutzen des Verbrauchers abweichen.

Artikel 16 - Beschwerderegulung

1. Der Unternehmer hat ein ausreichend offengelegtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren.
2. Beschwerden über die Durchführung des Vertrages müssen dem Unternehmer innerhalb einer kompetenten Zeit, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und klar vorgelegt werden.
3. Beschwerden, die beim Unternehmer eingereicht werden, sind innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem enerther. Wenn eine Reklamation eine absehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, antwortet der Unternehmer innerhalb der 14-Tage-Frist mit einer Empfangsmitteilung und einer Angabe, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.
4. Eine Beschwerde über ein Produkt, eine Dienstleistung oder die Dienstleistung des Unternehmers kann auch über ein Beschwerdeformular auf der Verbraucherseite der Website von Thuiswinkel.org (www.thuiswinkel.org) eingereicht werden. Die Beschwerde wird dann sowohl an den jeweiligen Unternehmer als auch an Thuiswinkel.org.
5. Der Verbraucher muss dem Unternehmer mindestens 4 Wochen Zeit geben, um die Beschwerde einvernehmlich beizulegen. Nach Ablauf dieser Frist entsteht ein Streit, der für die Streitbeilegung offen ist.

Artikel 17 - Streitigkeiten

1. Für Vereinbarungen zwischen unternehmerischem und verbrauchermäßigen Vereinbarungen, auf die sich diese Geschäftsbedingungen beziehen, gilt nur niederländisches Recht.
2. Streitigkeiten zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer über die Gründung oder Durchführung von Vereinbarungen über Produkte oder Dienstleistungen, die von diesem Unternehmer geliefert werden, können gemäß den Bestimmungen des Verbrauchers und des Unternehmers an den Streitbeilegungsausschuss Thuiswinkel.org Postbus 90600, 2509 LP in Den Haag(www.sgc.nl) verwiesen werden.
3. Eine Streitigkeit wird vom Streitbeilegungsausschuss nur behandelt, wenn der Verbraucher seine Beschwerde innerhalb einer kompetenten Frist beim Unternehmer eingereicht hat.
4. Führt die Beschwerde nicht zu einer Lösung, so ist die Streitigkeit spätestens zwölf Monate nach dem Tag, an dem sich der Verbraucher beim Unternehmer beschwert hat, schriftlich oder in einer von der Kommission zu bestimmenden Form an den Streitbeilegungsausschuss zu verweisen.
5. Wenn der Verbraucher eine Streitigkeit an den Streitbeilegungsausschuss verweisen möchte, ist der Unternehmer an diese Wahl gebunden. Vorzugsweise meldet der Verbraucher dies zuerst dem Unternehmer.
6. Will der Wirtschaftsteilnehmer eine Streitigkeit an den Streitbeilegungsausschuss verweisen, so muss der Verbraucher innerhalb von fünf Wochen nach schriftlicher Anfrage des Unternehmers schriftlich mitteilen, ob er dies wünscht oder die Streitigkeit vor dem zuständigen Gericht vernehmen will. Nimmt der Unternehmer die Wahl des Verbrauchers nicht innerhalb der Fünf-Wochen-Frist wahr, ist der Unternehmer berechtigt, die Streitigkeit dem zuständigen Gericht vorzulegen.
7. Der Streitbeilegungsausschuss entscheidet unter den in der Geschäftsordnung des Streitbeilegungsausschusses (www.degeschillencommissie.nl/over-ons/de-commissies/2404/thuiswinkel) festgelegten Bedingungen. Die Beschlüsse des Streitbeilegungsausschusses werden durch verbindliche Beratung gefasst.

8. Der Streitbeilegungsausschuss wird sich nicht mit einem Rechtsstreit befassen oder die Behandlung einstellen, wenn dem Unternehmer die Aussetzung der Zahlung gewährt wurde, er sich in konkursunfähig gemacht hat oder sein Geschäft effektiv gekündigt hat, bevor der Ausschuss in der mündlichen Verhandlung eine Streitigkeit angehört hat und eine endgültige Entscheidung ergangen ist.
9. Ist neben dem Streitbeilegungsausschuss Thuiswinkel.org eine andere anerkannte Streitbeilegungskommission (SGC) oder die Kommission für Finanzdienstleistungsbeschwerden (Kifid) zuständig, so sind Streitigkeiten, die hauptsächlich die Methode des Fernabsatzes oder der Fernabsatzleistung betreffen, der Streitbeilegungsausschuss Thuiswinkel.org vorzugsweise zuständig. Bei allen anderen Streitigkeiten ist der andere anerkannte Streitbeilegungsausschuss, der mit SGC oder Kifid verbunden ist.

Artikel 18 - Industriegarantie

1. Thuiswinkel.org die Einhaltung der verbindlichen Stellungnahmen des Streitbeilegungsausschusses Thuiswinkel.org durch seine Mitglieder gewährleistet, es sei denn, das Mitglied beschließt, dem Gericht die verbindliche Stellungnahme innerhalb von zwei Monaten nach seiner Absendung zur Überprüfung vorzulegen. Diese Garantie wird wiederbelebt, wenn die verbindliche Stellungnahme nach Prüfung durch das Gericht und dem Urteil, aus dem hervorgeht, dass sie in Kraft getreten ist, aufrechterhalten wurde. Bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 € pro verbindlicher Stellungnahme wird dieser Betrag vom Thuiswinkel.org an den Verbraucher gezahlt. Bei Beträgen über 10.000 € wird pro verbindlicher Stellungnahme 10.000 € gezahlt. Für den Vorgesetzten hat Thuiswinkel.org die Verpflichtung, sicherzustellen, dass das Mitglied die verbindliche Stellungnahme einhält.
2. Für die Zwecke dieser Garantie ist es erforderlich, dass der Verbraucher einen schriftlichen Appell an Thuiswinkel.org richtet und seinen Anspruch an den Unternehmer an Thuiswinkel.org überträgt. Übersteigt die Forderung gegen den Unternehmer 10.000 €, wird dem Verbraucher seine Forderung angeboten, soweit sie den Betrag von 10.000 € übersteigt, an Thuiswinkel.org zu überweisen, nach denen diese Organisation ihre Zahlung im eigenen Namen und die Kosten vor Gericht zur Zufriedenheit des Verbrauchers beantragt.

Artikel 19 - Zusätzliche oder Ausnahmeregelungen

Zusätzliche Bestimmungen oder abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und müssen schriftlich oder so festgelegt werden, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können.

Artikel 20 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Thuiswinkel.org

1. Thuiswinkel.org werden diese Geschäftsbedingungen in Absprache mit dem Verbraucherverband nicht darüber hinaus ändern.
2. Änderungen dieser Bedingungen gelten erst nach angemessener Veröffentlichung, sofern bei angemessenen Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die günstigste Bestimmung für die Verbraucher Vorrang hat.

Thuiswinkel.org
www.thuiswinkel.org
Horaplantsoen 20, 6717 LT Ede
Postbus 7001, 6710 CB Ede

Anhang I: Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Füllen Sie dieses Formular nur aus und senden Sie es zurück, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten möchten)

- An: Plus.Parts
Zuidergracht 21-20, 3763 LS, Soest, Niederlande;
E-Mail-Adresse: info@plus.parts

- Ich informiere Sie hiermit, dass ich unsere Vereinbarung in Bezug auf Folgendes widerrufe *;

den Verkauf folgender Produkte: [Bezeichnung Produkt] *

die Lieferung der folgenden digitalen Inhalte: [Beschreibung der digitalen Inhalte] *

die Erbringung der folgenden Dienstleistung: [Bezeichnung der Dienstleistung] *

Bestellt am * / erhalten am * [Bestelldatum mit Dienstleistungen oder Quittung mit Produkten]

- [Name des Verbrauchers (der Verbraucher)]

- [Verbraucheradresse]

- [Unterschrift des Verbrauchers] (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

* Kreuzen Sie an, was nicht zutrifft, oder füllen Sie aus, was zutrifft.